

Kurzkonzept der Kita „Potsdam Kids“

Träger EJF

Das Evangelische Jugend- und Fürsorgewerk ist Träger von Einrichtungen und Diensten für Menschen aller Altersgruppen, die eine besondere persönliche und soziale Zuwendung und Begleitung suchen.

In über 100-jähriger Geschichte unterhält das Evangelische Jugend- und Fürsorgewerk Einrichtungen der Altenhilfe, Behindertenhilfe, der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, Kindertagesstätten sowie Hotels und Tagungsstätten.

Das Profil unserer Kindertagesstätte

Unsere Kindertagesstätte, in der Teltower Vorstadt gelegen, befindet sich etwas versteckt und doch in zentraler Stadtlage. Die Nähe zu dem Waldgebiet Ravensberge lädt, durch sein ausgedehntes Wegesystem, zur Erholung in der Natur ein.

Unsere Einrichtung wurde im August 2017 nach einer einjährigen Bauphase neu eröffnet und bietet seither Platz für 143 Kinder im Alter von sechs Monaten bis zum Schuleintritt.

Unser Profil zeichnet sich besonders durch ein umfassendes Gesundheitskonzept aus. Der großzügig angelegte Garten, der ganzjährig mögliche Freiluftschlaf und die vollwertige Ganztagsverpflegung sollen den Kindern ein gesundes Aufwachsen in unserem Haus ermöglichen.

Zudem gehören die Konzeptbausteine Nachhaltigkeit und Partizipation zu unserem Kitaalltag und werden gemeinsam mit den Kindern gelebt.

Unsere Einrichtung ist von Montag bis Freitag von 06.30 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet.

Die Kindertagesstätte schließt an mindestens 25 Werktagen pro Kalenderjahr. Hierzu zählen die drei-wöchige Sommerschließzeit, die Schließzeit zwischen Weihnachten und Neujahr und vereinzelte Brücken- bzw. Fortbildungstage. Die genauen Schließzeiten werden jeweils zum Jahresbeginn bekannt gegeben.

Kontaktdaten: EJF gemeinnützige AG
Kita „Potsdam Kids“
Nuthewinkel 1B
14473 Potsdam
E-Mail: kita-potsdamkids@ejf.de
Telefon: 0331 - 81728920

Die Struktur unserer Kindertagesstätte

51 Kinder im Alter von 0-3 Jahren und 92 Kinder im Alter von 3-6 Jahren nutzen unsere Kindertagesstätte „Potsdam Kids“ als Bildungs- und Betreuungseinrichtung.

Die Krippe befindet sich im Erdgeschoss und verfügt über vier altershomogene Gruppen mit je 10 Kindern. Jede Gruppe wird von 2 Pädagogen betreut. Bei der Gestaltung der Etage war uns der Nestcharakter sehr wichtig, um den Kindern einen geschützten Rahmen bieten zu können, in welchem die ersten außerfamiliären Erfahrungen stattfinden. Zudem gibt es im Erdgeschoss einen offenen Bereich für die ältesten Kinder der unteren Etage. Hier können Sie sich in einer kleineren Gruppe auf die bevorstehende Öffnung und den damit verbundenen Wechsel in die obere Etage vorbereiten und das Konzept der offenen Arbeit in einem kleinen Rahmen kennenlernen und erste Abläufe verinnerlichen.

Im Kitabereich, im Obergeschoß, werden die Kinder ab drei Jahren in jeweils zwei offenen Bereichen betreut- der Grüne Bereich und der Oranger Bereich. In beiden Bereichen gibt es eine Altersmischung von 3 bis 6 Jahren. Den Kindern der oberen Etage stehen folgende Funktionsräume bereit:

- 2 Atelierräume
- 2 Bauräume
- 2 Bewegungsräume
- Theaterraum
- 2 Bibliotheken

Alle Räume und der Garten stehen den Kindern jederzeit zur Verfügung. Die Materialien sind so aufbewahrt, dass sie für die Kinder frei zugänglich sind. Die Pädagogen auf der oberen Etage verstehen sich als Begleiter und Ansprechpartner der Kinder.

Das Frühstück und das Vesper werden in unserer Küche vor Ort jeden Tag frisch zubereitet und in Form eines Buffets angeboten. Zudem steht den Kindern den ganzen Tag Wasser und ungesüßter Tee zur Verfügung.

Inklusion ist für uns eine Selbstverständlichkeit. Kinder aus verschiedensten Kulturen und Kinder mit und ohne Behinderungen wachsen bei uns gemeinsam auf.

In der Kindertagesstätte werden die Grundsätze der elementaren Bildung des Land Brandenburgs umgesetzt.

Gestaltung des Tagesablaufes

06.30 Uhr: **Die Kindertagesstätte öffnet**

- ✓ Ankommen der ersten Kinder im „Guten-Morgen-Raum“ im Erdgeschoss
- ✓ Begrüßung durch den Frühdienst
- ✓ Freies Spiel drinnen oder draußen, Gespräche und Ankommen

07.45-08.15 Uhr: **Frühstück**

- ✓ Die Krippenkinder frühstücken im „Frühstücksraum“ und gehen im Anschluss in ihre Bezugsräume
- ✓ Die Kitakinder frühstücken im Kinderrestaurant und stellen sich am Buffet ihr Frühstück zusammen

07.45-09.00 Uhr: **Freispiel in den jeweiligen Bereichen**

09.00-09.30 Uhr: **Morgenkreis**

- ✓ Im Kitabereich freiwillige Teilnahme möglich und alternativ Freispiel oder die Teilnahme an den ersten Angeboten
- ✓ Im Krippenbereich findet in jeder Gruppe ein kleiner Morgenkreis statt

09.30-11:00 Uhr: **Angebote drinnen und draußen, Ausflüge, Aktivitäten und Projekte**

- ✓ Orientieren sich an den Kindern und ihren Interessen

11.00-12.00 Uhr: **Mittagessen**

- ✓ Alle Kinder entscheiden selbst, was und wieviel sie essen wollen

Ab 11.45 Uhr: **Mittagsruhe**

- ✓ Alle Kinder entscheiden selbst, ob sie schlafen oder ruhen möchten
- ✓ Kinder, die nicht mehr schlafen, können sich leise bei ruhigen Aktivitäten ausruhen

Ab 14.30 Uhr: **Vesper**

Ab 14.45 Uhr: **Freispiel in den Räumen oder im Garten**

- ✓ Die Kinder spielen bis sie abgeholt werden

17.00 Uhr: **Die Kita schließt.**

Die Zeiten dienen zur groben Orientierung und variieren daher jeden Tag.

Bild vom Kind

Wir verstehen es als wichtige Aufgabe, Kindern das ihnen zustehende Recht auf aktive Beteiligung in der Kindertagesstätte einzuräumen. Kinder sind Akteure ihrer eigenen Entwicklung und benötigen hierfür Pädagogen, die ihre pädagogische Arbeit an ihren Lebenswelten orientieren und deren Themen aufgreifen. Wir sehen Kinder als gleichwertige Partner mit eigenen Ideen und Ressourcen an und wollen daher, dass sie ihre Interessen und Fähigkeiten in den pädagogischen Alltag einbringen, da wir überzeugt sind, dass sie einen wesentlichen Teil der Entscheidungen für ihr Leben selbst übernehmen können.

Nur wer Wertschätzung, Respekt und Achtung erfährt, kann dies auch selbst vermitteln. Daher geht es uns in unserer Arbeit vorrangig darum, Demokratie zu leben und zu erfahren.

Wir möchten die Kinder befähigen, Grenzen auszutesten und die Konsequenzen Ihres Handelns erleben zu können. Wir nehmen Kinder mit all ihren Gefühlen und Wünschen ernst und begleiten sie stets bei all ihren Lernprozessen. An die eigenen Grenzen zu gelangen, hilft Kindern dabei, ihr Selbstwertgefühl, ihre Selbstwirksamkeit und ihr Selbstvertrauen aufzubauen, zu stärken und weiterzuentwickeln.

Welches Selbstkonzept ein Kind entwickelt, hängt davon ab, wie viel Lern- und Erfahrungsraum ihnen zum Ausprobieren und Gestalten zur Verfügung gestellt wird, um vielfältige Erfahrungen sammeln zu können. Die Erfahrungen, die die Kinder im Spiel durch körperliche Aktivitäten und beim Entdecken ihres Körpers sammeln können, sind für die Identitätsentwicklung bedeutsam.

Netzwerkarbeit

Einmal im Monat besuchen alle Kinder ab vier Jahren die Waldschule Wildpark West.

Mit den Einrichtungen der Stadtverwaltung Potsdam- dem Jugend-, Sozial- und Gesundheitsamt arbeiten wir eng zusammen. So finden beispielsweise jährliche Reihenuntersuchungen der Zahn- und Kinderärzte in unserem Haus statt.

Die gesamte Infrastruktur der Stadt, insbesondere der Teltower Vorstadt und der Innenstadt mit seinen Spielplätzen, der Bibliothek, der Post, der Feuerwehr, der Polizei und dem Krankenhaus bietet ein weites Feld für Aktivitäten. Ziel ist es, mit den Kindern das Umfeld zu erkunden und ihnen so die selbständige Nutzung zu ermöglichen.

Als Kindertagesstätte pflegen wir einen engen Kontakt zu den Ausbildungsstätten für Erzieher und bieten deren Schülern die Möglichkeit, ein Praktikum bzw. die berufs begleitende Ausbildung in unserer Einrichtung zu absolvieren.

Zudem pflegen wir eine enge Kooperation mit den verschiedenen Einrichtungen des Trägers (u.a. Potsdamer Kindertagesstätten, Beratungsstelle Lösungsweg).

Unsere Kinder der oberen Etage haben alle 2 Monate die Möglichkeit einen Vormittag mit den Bewohnern des Kursana Domizils, einem Altenheim, einen gemütlichen Vormittag zu verbringen. Die Angebote variieren bei jedem Besuch. Gemeinsam wird gebacken, gebastelt, gesungen oder gelesen.

Mit der neu entstandenen Grundschule am Telegrafenberg bauen wir derzeit die Kooperationsvereinbarung aus und es entstehen die ersten Projekte zum Thema „Übergang in die Schule“.